Arbeitsmarktzahlen für Wedel+ Uetersen	
Arbeitslose	2484
nicht arbeitsl Arbeitssuch	1764
Arbeitsuchende insgesamt	4248
Langzeitarbeitslose	598
Offene Stellen	452
Monat	**01.24**

Arbeitslosenquote für Wedel +Uetersen		
01.24	5,7%	2484
12.23	5,2%	2284
01.23	5,2%	2247
Berechnungsgrundlage der Arbeitslosenquote: Anzahl der abhängig zivilen Beschäftigten:		43579

Auswertung der Arbeitslosenstatistik	
Langzeitarbeitslose in Prozent zur Gesamtzahl	**24,07**
	Anzahl
Arbeitslose	**237**
abhängig Beschäftigte	**367**
Unterschied zum Vorjahr	
(+ =mehr - =weniger	

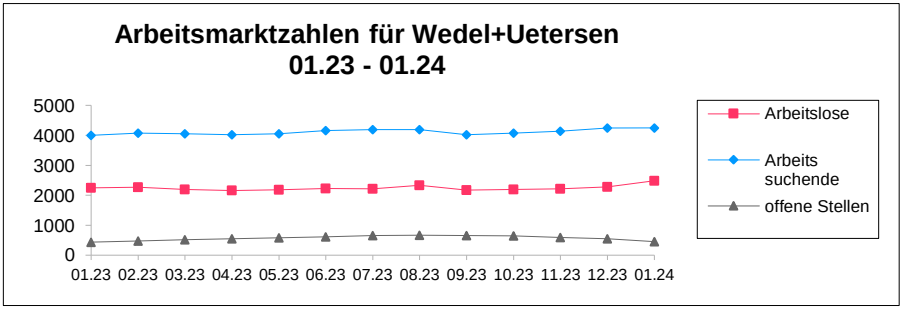
Verschlechterungen der HARTZ IV (jetzt genannt Bürgergeld)

Der Bundestag hat den Bundeshaushalt 2024 beschlossen, Teil des Haushaltsgesetz 2024 waren die verschärften 100 % - Sanktionen für Hartz IV (jetzt in Bürgergeld umbenannt) Beziehende.

Wir zitieren aus der Stellungnahme zum Entwurf der geplanten Gesetzesänderung der „Neue Richtervereinigung“ und der Diakonie Deutschland

Die **Neue Richtervereinigung** macht vor Erlass des Zweiten Haushaltsfinanzierungsgesetzes 2024 auf gravierende verfassungsrechtliche Bedenken gegen die beabsichtigte Einführung einer den gesamten Regelbedarf umfassenden Leistungsminderung (vormals: Sanktion) und die drohende Zweckverfehlung des Vorschlages aufmerksam….

Vorschlag ist die Einführung einer den gesamten Regelbedarf (also nicht die Leistungen für die Kosten der Unterkunft) betreffenden Leistungsminderung bei solchen Betroffenen, die innerhalb eines Jahres bereits eine Leistungsminderung erhalten haben, wenn sie sich weigern,



eine konkret bestehende zumutbare Arbeitsmöglichkeit zu nutzen. Die Leistungsminderung soll solange dauern, wie das Arbeitsangebot realisierbar ist, maximal zwei Monate…

Es gibt bislang keine neuen Erkenntnisse, die eine Eignung derart gravierender Sanktionen zur Verbesserung der Mitwirkung und zur Arbeitsaufnahme belegen. Im Hinblick auf den besonderen grundrechtlichen Bezug sollte eine gezielte Evaluierung vorgeschrieben werden…

Das BVerfG hat betont, dass auch Personen, denen "unwürdiges" Verhalten oder sogar schwerste Verfehlungen vorzuwerfen sind, den Anspruch auf ein menschenwürdiges Existenzminimum nicht verlieren (BVerfG a.a.O. Rn. 120).

Zitat aus der Stellungnahme der **Diakonie Deutschland:** …

Die Diakonie Deutschland empfiehlt die Rücknahme der geplanten Regelungen. Die Sicherstellung von Sach- und Gesundheitsleistungen, der Schutz nicht erwerbsfähiger Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft vor den Auswirkungen der 100%-Sanktionierung, der Schutz psychisch erkrankter Personen sowie eine konsequente Orientierung an den im Kooperationsplan vereinbarten Zielen als Voraussetzung für Entscheidungen des Jobcenters sind aus Sicht der Diakonie Deutschland unbedingt notwendig….

Die Diakonie Deutschland kritisiert die Pläne der Bundesregierung zur Wiedereinführung einer 100%-Sanktionierung der Regelleistungen scharf. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes stellen das gesetzlich garantierte Existenzminimum dar, dessen Sicherstellung aus menschenrechtlicher Perspektive und nach den Ausführungen des Bundesverfassungsgerichtes nicht in Frage zu stellen ist. Insbesondere vor dem Hintergrund der Bürgergeldreform, die vor gerade einmal einem Jahr ausdrücklich auf eine Begleitung stärker auf Augenhöhe abzielte, ist die vorgeschlagene Regelung für die Diakonie Deutschland nicht nachvollziehbar. Sie konterkariert einen Paradigmenwechsel, der auch von Seiten der Diakonie immer wieder angemahnt worden war und mit der Einführung des Bürgergeldes erklärtermaßen beabsichtigt war. ..

Nähere Informationen können im Rahmen des Infotreffs im Treffpunkt Arbeitslosenzentrum erhalten werden.

Demonstration am 30.01.24 auf dem Rathausmarkt Wedel

Die Arbeitslosenselbsthilfe – Arbeit für alle – e.V. Wedel hat mit aufgerufen zu der **Demonstration für soziale Gerechtigkeit und Ausländerfreundlichkeit**. Es sollen über 300 Menschen gekommen sein! Das ist ein ermutigendes Zeichen

Informiert über die neuesten

Verschlechterungen der HARTZ IV

(jetzt genannt Bürgergeld)

Regelungen

Treffpunkt
Arbeitslosenzentrum
Montag – Freitag 9:00 – 14:00
Mühlenstr. 35

ANGEBOT

0 2 / 2 4

T R E F F P U N K T A R B E I T S L O S E N Z E N T R U M

Mühlenstr. 35 Tel: 16221 Fax: 970217

E-Mail: Arbeitslosenselbsthilfe-Wedel@t-online.de http://www.arbeitslosenselbsthilfe-wedel.de

MONTAG - FREITAG 09:00-14:00

ALLGEMEINE ÖFFNUNGSZEITEN (alles unter Vorbehalt der Lage)

Tee, Kaffee, Gespräche, Informationen, Beratung, Fahrradwerkstatt (mit Anleitung), Mitarbeit bei Dienstleistungen aller Art, Deutsch-Sprechübungen (nach Absprache)

10:00 **FRÜHSTÜCK:** Gemeinsam den Tag beginnen

MONTAG

10:00–12:00 **BERATUNGSMÖGLICHKEIT** im Einzelgespräch nach Absprache

16:45–17:45 **MONTAGSDEMO**

DIENSTAG

11:00–13:00 **AUFTRAGSVERTEILUNG:** 11:00 Frauen 12:00 Männer

16:00-18:00 **INFOTREFF**: Kennenlernen, Klönen, Infoaustausch, Gegenseitige Hilfe in Fragen, die mit dem Arbeits- und dem Sozialamt zu tun haben, Mitwirkung bei Planung und Durchführung von Vorhaben und Aktionen.

MITTWOCH

10:00-10:30 **FRÜHSTÜCK ZUM KENNENLERNEN**

DONNERSTAG

10:00–12:00 **BERATUNGSMÖGLICHKEIT** im Einzelgespräch nach Absprache

FREITAG

10:00–12:00 **BERATUNGSMÖGLICHKEIT** im Einzelgespräch nach Absprache

13:00 **SONNTAGSESSEN** am Freitag: Möglichst Donnerstag bis 18:00 anmelden. Preis 2 € (Änderungen vorbehalten)

Alle, die unsere Ziele und unsere Arbeit unterstützen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen. Oder Sie können uns durch Geld- und Sachspenden oder Auftragsvergabe helfen. Kontonummer: 15006042 bei der SPK Wedel (BLZ 22151730).
IBAN: DE11 2215 1730 0015 0060 42 BIC: NOLADE21WED